

Brandenburger Zeitung.

General-Anzeigen.

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.



Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet für Brandenzer in der Expedition...

Anzeigen nehmen an: Bischofswerder: Franz Schulze, Orlesien: P. Gonschorowski, Bromberg: Grunauer'sche Buchdruckerei...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung

Bestellungen

auf das am 1. Juli begonnene dritte Vierteljahr des 'Gefelligen' für 1895 werden von allen Postämtern...

Preussischer Landtag.

[Scherhanke.] 21. Sitzung am 9. Juli.

Zum Mitgliede der Staatsschulden-Kommission für den verstorbenen Staatsminister v. Friedberg wird durch Zuzuf Staatsminister Dr. v. Schelling gewählt.

Vom Zentrum

Schreibt der Exzequt Graf Paul von Hoensbroech in einem Soeben in der 'Deutschen Revue' veröffentlichten Aufsatz u. A. Folgendes:

Wir wollen durch unsere Erörterungen gewiß nicht zum 'frühen, frühlichen Kampf gegen Rom' aufrufen, wir wollen nicht die verunklare Zeit des Kulturkampfes wieder heraufbeschwören...

Rein äußerlich betrachtet ist das Zentrum eine politische Partei wie alle anderen auch; allein diese Betrachtungsweise, eben weil rein äußerlich, ist grundsätzlich und in ihren Folgen verderblich.

Ein scharfer Unterschied besteht zwischen dem Zentrum als Partei — und nur dies habe ich im Auge — und den einzelnen Katholiken, den einzelnen Zentrumswählern...

Ganz anders verhält sich aber die Sache, wenn eine Vielheit von Menschen sich auf katholischem Boden zusammenschließt zu dem ausgesprochenen Zweck, in das öffentliche und politische Leben nach katholischen Lehren und Grundfäden einzugreifen.

Die Katholiken als Einzelpersonen, noch die Interessen des katholischen Volks, als Theil des deutschen oder preussischen Volks gefaßt, sondern einzig und allein die Interessen päpstlicher Politik und römischer Herrschaft gelüftet.

die religiöse Interessenvertretung des Katholiken ausschließlich in den Händen der Bischöfe und Priester und nicht in den Händen einer auf politischen Wahlen beruhenden Partei.

Zu einem konstitutionellen Staat, der auf die Mitwirkung der Volksvertretung angewiesen ist, muß die Regierung mit den Parteien rechnen. Die beste Rechnung ist es, wenn eine Regierung es versteht, sich selbst eine verwandte Partei zu schaffen...

Es ist das ein nicht genug zu beklagendes Glend, eine Verwirrung, die selbst dahin führt, einer so antinationalen Partei wie dem Zentrum den Hof zu machen.

Die wirklich bestehende Noth der Landwirtschaft und das berechtigte Verlangen, sie zu mildern, hat die konservative Partei so in Vorschlag genommen, daß sie sogar um die Zentrumsgunzt buhlt.

Berlin, den 10. Juli.

Kaiser Wilhelm ist am Montag früh mit König Dskar von Schweden von Stockholm über Ligtuna nach dem Skokloster gefahren.

Die Kaiserin wird die geplante Reise nach Sagnitz auf Rügen erst im letzten Drittel des Monats Juli antreten.

Reichszankler Fürst v. Hohenlohe ist Dienstag Vormittag in Aussen (Steyernmarkt) zum Sommeraufenthalt ein getroffen.

Der Staatssekretär des Reichsschatzamts, Graf v. Posadowsky-Wehner hat sich nach Süddeutschland begeben.

Die am Dienstag Mittag nach dem englischen Kanal abgedampfte 1. Division des Wanderverschwaders hat Befehl erhalten, an der marokkanischen Küste zu kreuzen...

erhalten, an der marokkanischen Küste zu kreuzen, um unter Umständen das kürzlich dorthin abgegangene Geschwader zu verstärken.

An der Grundsteinlegung zum Kaiser Wilhelm-Denkmal, die am 18. August stattfindet, wird der Kaiser, aber nicht die übrigen deutschen Fürsten, Theil nehmen.

Am Jahrestage der französischen Kriegserklärung wird in Berlin ein Universitätsfestakt in der Singakademie stattfinden.

Die Gesamtzahl der in Preußen am 31. März 1895 vorhandenen oder bis dahin genehmigten Kleinbahnen (selbstständige Unternehmungen) stellt sich auf 131 (bisher, d. h. bis zum 30. September 1894, 117).

Bei der Vereinbarung des Ergänzungsteuergesetzes ist die aus diesem zu erzielende Einnahme auf 35 Millionen Mark festgesetzt worden, die durch eine Steuer von 1/2 vom Tausend ausgebracht werden sollte.

In einer öffentlichen, von Mädchen und Frauen sehr besuchten Volksversammlung sprach Montag Abend der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Stadthagen über das Thema: 'Wie viel ist eine Frauensperson wert?'

Freiherr v. Hammerstein, der Chefredakteur der 'Kreuzzeitung' ist, wie das Komitee der 'Neuen Preussischen Zeitung', J. A. Graf Finkenstein, jetzt mittelt, am 4. Juli von seiner Stellung und Thätigkeit in der Redaktion bezw. Verwaltung der genannten Zeitung 'suspendirt' worden.

Spanien. Einer telegraphischen Meldung aus Havana zufolge hat General Vasco Navarro die Truppen des Insurgentenführers Maco umzingelt.

Rußland. Französischen Blättern zufolge soll man in Moskau ein weitverbreitetes Komplotz gegen das Leben des Zaren entdeckt haben.

In Dbeffa werden die Hafenanlagen bedeutend erweitert, um den Petroleumdurchgangshandel zu heben.

32. Verbandstag der Ost- und Westpreuss. Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften zu Tilsit.

In der heutigen dritten Sitzung fand eine Besprechung über den vom Abgeordnetenhaus und Herrenhaus angenommenen Stempelsteuergesetzentwurf statt.

















Graudenz, Donnerstag

4. Forts.] Der Ueberzählige. (Nachdr. verb. Novelle von H. Falkenhagen.)

Dem Kandidaten ward es etwas unbehaglich. „Vorzügliches Holz das, wie das riecht! Echtes Harztaunenholz“, sprach er auf gutes Glück. Der Meister schaute ihn groß an. „Kennen Sie etwas davon?“ „Ja, Meister. Habe selbst früher in meines Vaters Hause an der Hobelbank gestanden. Glauben Sie!“

entstand ein leises Rauschen von Frauenkleidern hinter der Thür, was dem aufmerksamen Kandidaten nicht entging. „Leider nein, entgegnete er etwas laut. Die Thore Hymens sind mir bis jetzt verschlossen.“ Das Rauschen der Frauenkleider im Nebenzimmer ging in Stimmengelflüster über.

einen Pfennig bei sich habe. Der Wirth ließ sich schließlich bededen, ihm obendrein noch Geld zu geben für die Depesche, durch welche sich Quistorp von außerhalb Geld erbitten wollte.

Briefkasten.

Pub. 1) Erst müssen Sie 1 Jahr in der Front Dienste geleistet haben, bevor Ihre Abkommandirung zur Militärbäckerei erfolgt. 2) Wenn Sie als Zwei- bzw. Dreijährig-Freiwilliger bei einem Infanterie-Regiment eintrreten wollen, müssen Sie sich vom Landrathsammt Ihres Kreises einen Meldebescheinigung besorgen.

Pub. 2. Der Salzhöberg bei Graudenz ist im Jahre 1875 durch den Fiskus an die Stadt Graudenz für 150 Mk. verkauft worden; in den Jahren 1839-1875 war er gegen 2 Thaler jährlichen Zins an die Stadt verpachtet.

Pub. 3. Seelen von Beruf (d. h. Leute, welche mindestens ein Jahr auf deutschen See, Küsten- oder Passirungen gefahren sind) und welche den Berechtigungschein zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst besitzen, sind, wenn sie bei einer Matrosen-Division oder beim seemannischen Personal einer Torpedobatterie ihre Dienstpflicht als Einjährig-Freiwillige genügen, nicht verpflichtet, sich selbst zu bekümmern, auszurüsten und zu verpflegen.

Pub. 4. 9. 1875. Drücken Sie Ihr Beileid in recht herzlichen Worten aus. Wenn Sie den von dem Verlust seiner Mutter Betroffenen aufrichtig lieb haben, so wird Ihnen Ihr Gefühl sicher die richtigen Worte eingeben. Der Adressat, der doch gewiß eine Abnung von Ihrer Zuneigung zu ihm hat, wird dann schon die anonyme Schreiberin herausfinden.

[Offene Stellen.] Bürgermeister in Schönlanke, 2700 Mk. nebst freier Wohnung, für Verwaltung der Amtsanwaltschaft und Standesamt 700 Mk., Meldungen bis 1. August an Stadtverordneten-Vorsteher Leub. Kammerassistent, Magistrate in Königsberg, Reg. Bez. Königsberg, Einkommen 375 Mk.

Verschiedenes.

Bei einem Brande in der Armenanstalt zu Wiborg (Schweden) waren kürzlich die Rettungsarbeiten erschwert, so daß zehn geisteschwache Insassen der Anstalt verbrannten.

Ein Orkan mit Wolkenbruch ist in Nordamerika von verheerender Wirkung gewesen. 200 Meilen des Gebiets von Missouri, Kansas und dem Indianerterritorium sind kahl geseht. Der Verlust an Viehthum beläuft sich auf Millionen von Dollars. In all diesen Landstrichen sind die Ernten gänzlich zerstört und bisher ist der Tod von 43 Menschen gemeldet.

[Eine gefallene Größe!] Heinrich Quistorp, der aus der Grönderzeit bekannte „Ermillionär“, ist vor kurzem in Prenzlau aufgetaucht und hat dort bei einer ganzen Reihe von Leuten theils mit, theils ohne Erfolg Pumperversuche gemacht. So fand er bei dem Kellner des Wahnhoferrestaurants, ferner namentlich bei dem Restaurateur W., einem seiner früheren Bekannten, Kredit für seine nicht unbedeutende Fische. Er wußte sich ein so vertrauensverweckendes Aussehen zu geben, daß mancher sich dadurch blenden ließ.

Thorn, 9. Juli. Getreidebericht der Handelskammer. (Alles pro 1000 Kilo ab Bahn verzollt.) Weizen geschäftslos und in flauer Stimmung, 127 Rfd. hell 147 Mk., 129-32 Rfd. hell 148-50 Mk. — Roggen: Abgab frock, weshalb sehr geringes Geschäft, 119 Rfd. 108 Mk., 120-23 Rfd. 109-110 Mk. — Gerste ohne Handel. — Erbsen trockene Futterwaare 103 Mk. — Hafer inländischer bis 115 Mark.

Wollbericht von Louis Schulz & Co., Königsberg i. Pr. Auf den deutschen Stapelmärkten ist das Geschäft, wie stets nach den Wollmärkten, ruhig. Preise sind fest. — In Königsberg keine Zufuhr von Schmutzwollen, welche unverändert zu 40-48 Mk. per 106 Rfd. gehandelt wurden.

Königsberg, 9. Juli. Getreide- und Saatenerbericht von Rich. Heymann und Niesenhahn. (Zinland. Mk. pro 1000 Kilo. Zufuhr: 52 russische, 5 inländische Waggons.) Weizen (pro 85 Pfund) flau, rother 775 gr. (131), 795 gr. (134-35) 145 (6,15) Mk. — Roggen (pro 80 Pfund) pro 714 Gramm (120 Rfd. holländ.) unverändert, 741 gr. (124-25) 114 (4,55) Mk., 729 gr. (122-23) vom Boden 115 (4,60) Mk. — Hafer (pro 50 Pfund) unverändert, 112 (2,80) Mk., 118 (2,95) Mk. — Rübjen (pro 72 Rfd.) unverändert, 167 (6,00) Mk., 168 (6,05) Mk., 170 (6,10) Mk., 173 (6,20) Mk.

Bromberg, 9. Juli. Amtlicher Handelskammer-Bericht. Weizen gute gesunde Mittelwaare ist nach Qualität 134 bis 144 Mk., feinstes über Notiz nach Qualität 1-4 Mk. höher, geringe Qualität mit Auswuchs unter Notiz. — Roggen je nach Qualität 104-114 Mk., feinstes 1-3 Mk. über Notiz. — Gerste nach Qualität 90-104 Mk., gute Braugerste nominell. — Erbsen Futterwaare 110-120 Mk., Rodwaare 120-135 Mk. — Hafer je nach Qualität 112-122 Mk. — Spiritus 70er 37,50 Mark.

Stettin, 9. Juli. Getreidemarkt. Weizen loco niedr., neuer 140-142, der Juli-August 143,00, der September-Oktober 144,50. — Roggen niedr., loco 122-124, der Juli-August 120,00, der September-Oktober 122,50. — Bohnen loco 115-120, Spiritusbericht. Loco matter, ohne Saß 37,50.

Magdeburg, 9. Juli. Zuckerbericht. Kornzuder excl. von 92% —, neue 10,85-11,00, Kornzuder excl. 88% Rendement —, neue 10,25-10,50, Nachprodukte excl. 75% Rendement 7,00 bis 7,80. Stetig.

